

Frühzeitig FREI: mehr ZEIT- mehr LEBEN - für MICH

RUHESTAND-PLUS

Ziel in Sicht:
**Ihr Weg in den
entspannten
Ruhestand**

**Spezial:
Ruhestands-
planung**



DIE THEMEN

Ruhestandsplanung mit der privaten Altersvorsorge	3
5 Dinge, für die Sie im Alter Geld brauchen	5
Warum ist eine lebenslange Rente so wichtig?	7
Wie wichtig ist Rendite?	9
Das Berliner Testament	11
Schenken statt vererben	11
Versicherung, ETFs oder Bankanlagen?	13
Einmalig mit maximaler Flexibilität	15
Sofortrente im Ruhestand	17

**LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,**



der Ruhestand ist ein Meilenstein im Leben – eine Zeit, auf die viele lange hinarbeiten. Damit Sie diesen Lebensabschnitt entspannt und gut vorbereitet genießen können, ist eine durchdachte finanzielle Planung unerlässlich. In dieser Sonderausgabe dreht sich alles um das Thema **Ruhestandsplanung**: Welche Schritte sollten Sie bereits heute einleiten, um finanziell abgesichert zu sein? Welche Möglichkeiten gibt es, die Rentenlücke zu schließen? Wie lassen sich Ersparnisse clever investieren, um auch langfristig finanzielle Sicherheit zu gewährleisten?

ZIEL IN SICHT: IHR WEG IN DEN ENTSPANNTEN RUHESTAND

Erfahren Sie in dieser Ausgabe, welche Anlagemöglichkeiten Ihnen langfristig Sicherheit bieten und wie Sie Ihr Vermögen vorausschauend schützen. So können Sie Ihren Ruhestand nach Ihren Vorstellungen gestalten und genießen.

Bei Fragen oder für eine individuelle Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Ihren Weg in einen sorgenfreien Ruhestand.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Es grüßt Sie herzlich

Michael Schmidt
Ruhestandsplaner (IHK)

RUHESTANDSPLANUNG

Optimal vorbereitet in den Ruhestand starten



Der Ruhestand bedeutet nicht nur das Ende einer Arbeitskarriere, sondern auch den Beginn eines neuen, aufregenden Kapitels im Leben. Stellen Sie sich vor, Sie können Ihren Ruhestand genießen, wann und wie Sie es möchten. Mit einer privaten Altersvorsorge kann der Traum wahr werden. In Deutschland lag nämlich die durchschnittliche Bruttorente im Jahr 2023 nur bei 1.550 €.* Die staatliche Rente ist als Basisversorgung weiterhin eine verlässliche Größe, aber allein mit ihr wird in Zukunft kaum jemand mehr über die Runden kommen. Um niedrige gesetzliche Renten auszugleichen, wird die private Vorsorge durch Kapitalanlageprodukte wie private Renten- und Lebensversicherungen, Immobilien und Aktien oder Fonds als weiterer Teil der Altersvorsorge immer wichtiger. Ein gut durchdachtes Ruhestandskonzept bietet nicht nur finanzielle Sicherheit, sondern trägt auch wesentlich zur Lebensqualität im Alter bei.

*Wobei dieser Betrag um bis zu 200 € variieren kann, abhängig vom Bundesland. Zusätzlich zur Bruttorente ist es wichtig zu beachten, dass die Nettorente niedriger ausfällt, da Rentner Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge zahlen müssen. Bei einer Bruttorente von etwa 1.100 € kann man mit einer Netto-Rente zwischen 950 und 1.000 € rechnen.

Früher in Rente gehen, aber wie?

Entscheidend für den Renteneintritt ist die Regelaltersgrenze. Das ist das Alter, ab dem Sie Ihre Rente ohne Abschläge beziehen können. Bis 2031 wird sie stufenweise auf 67 Jahre angehoben. Wer 1964 oder später geboren ist, muss in der Regel Abschläge in Kauf nehmen, wenn er vor seinem 67. Geburtstag in Rente gehen möchte. Für jeden Monat, den Sie früher in Rente gehen, wird Ihre Rente lebenslang um 0,3 %

gekürzt. Das kann sich zu erheblichen monatlichen Beträgen summieren, die Sie dann ausgleichen müssen.

Eine Ausnahme bilden nur langjährig Versicherte mit 35 Versicherungsjahren und besonders langjährig Versicherte mit 45 Versicherungsjahren. Sie können ab dem 65. Lebensjahr abschlagsfrei in Rente gehen, auch wenn sie 1964 oder später geboren sind.

Selbst ist der Ruheständler: Eine gute Strategie beginnt frühzeitig

Es lohnt sich, den Blick schon frühzeitig in die Zukunft zu richten. Beginnen Sie idealerweise einige Jahre vor dem Ruhestand damit, Ihre persönliche Strategie für diese Zeit zu entwickeln. Erkennen Sie Ihre finanziellen Lücken und nutzen Sie die Vielzahl an Möglichkeiten, um diese zu schließen. So können Sie Ihren Ruhestand nach Ihren Vorstellungen gestalten, ohne auf finanzielle Sicherheit verzichten zu müssen. Eine erfolgreiche Ruhestandsplanung erfolgt in mehreren Schritten:



BESTANDSAUFNAHME & BEDARFSANALYSE

Verschaffen Sie sich zu Beginn einen Überblick über Einkommen, Ausgaben, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie über den voraussichtlichen Bedarf im Ruhestand. Eine umfassende Planung bezieht auch die Absicherung des Ehe- oder Lebenspartners und der Nachkommen ein, um sie vor möglichen finanziellen Belastungen zu schützen und es ihnen zu ermöglichen, den bisherigen Lebensstandard zu wahren.



ZIELDEFINITION & KASSENSTURZ

Wie viel Geld haben Sie im Ruhestand, wenn Sie an den aktuellen Beiträgen für die Altersvorsorge nichts ändern? Wie wird sich der finanzielle Bedarf im Ruhestand entwickeln? Wie hoch sind die zu erwartenden regelmäßigen Einkünfte? Berücksichtigen Sie hierbei die Inflation.



LÜCKENANALYSE & FINANZPLANUNG

Sind die Ausgaben höher als die Einnahmen? Was fehlt pro Monat und insgesamt?

Alternativen abwägen – so kann es klappen

Wenn Sie früher in den Ruhestand gehen möchten, ohne wirtschaftliche Einbußen hinnehmen zu müssen, sind 2 wichtige Aspekte zu berücksichtigen: der Wegfall des Arbeitseinkommens und die lebenslange Kürzung der Renten. Wie Sie dem entgegensteuern?

Investieren Sie in private Rentenversicherungen oder fondsgebundene Altersvorsorgeprodukte, um eine zusätzliche Einkommensquelle zu schaffen.

Investmentbasierte Lösungen für die Altersvorsorge bieten hier eine flexible und potenziell renditereiche Möglichkeit. Bei einigen Versicherern können Sie frei wählen, in welche Fonds oder ETFs Ihre Beiträge investiert werden – das gilt für die laufende Beitragszahlung oder einen Einmalbeitrag.

Um die Kürzung Ihrer Rente zu kompensieren, können Sie private Rentenversicherungen abschließen, die eine lebenslange Rente bieten und somit die Kürzungen der gesetzlichen Rente

ausgleichen. Oder Sie entscheiden sich für freiwillige zusätzliche Einzahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung, um Abschläge zu reduzieren. Zudem können Sie Angebote Ihres Arbeitgebers zur betrieblichen Altersvorsorge wahrnehmen, um zusätzliche Rentenansprüche aufzubauen.

Werden Sie noch heute zum Strategen! Sprechen Sie mit Ihrem Berater und finden Sie die optimale Lösung für Ihren entspannten Ruhestand.

5 Dinge, für die Sie im Alter Geld brauchen!

Der Ruhestand ist eine Zeit, auf die Menschen nach vielen Arbeitsjahren hinfiefern – endlich Zeit für Hobbys, Reisen und die Familie. Damit Sie diesen Lebensabschnitt wirklich genießen können, ist eine sorgfältige finanzielle Planung unerlässlich. Haben Sie schon mal ausgerechnet, welche Ausgaben auf Sie im Ruhestand zukommen? Wie viel Geld brauchen Sie monatlich, um gut über die Runden zu kommen? Hätten Sie auch genug, um sich weiterhin das ein oder andere Extra leisten zu können?



FAKTENCHECK:

- Rentner benötigen im Schnitt 80–85 % ihres letzten Nettoeinkommens, um ihren Lebensstandard zu halten.*
- Das gesetzliche Rentenniveau sinkt jedoch immer weiter.
- **Realität:** Die gesetzliche Rente bietet nur eine Basisabsicherung und reicht oft nicht aus.
- **Wichtig:** Behalten Sie den Überblick über alle Kosten, die anfallen könnten. Und zwar am besten über die monatlichen fixen und variablen Kosten.

Leider wird das Leben nicht unbedingt günstiger, wenn Sie in den Ruhestand gehen. Natürlich fallen einige Ausgaben weg, wie zum Beispiel monatliche Einzahlungen in die Rentenkasse, Unterkunfts- und Ausbildungskosten für Ihre Kinder oder Fahrtkosten für Ihren Arbeitsweg. Aus diesem Grund brauchen viele im Ruhestand weniger Geld als im Berufsalltag.

Dennoch könnten auch neue Ausgaben dazu kommen. Für die folgenden Dinge und Situationen könnten Sie im Alter Geld benötigen:

1 WOHNEN

Ihr Zuhause ist ein wichtiger Rückzugsort, insbesondere im Alter. Wenn Sie nicht mehr täglich 8 Stunden am Arbeitsplatz verbringen, sind Sie mehr zu Hause, was zu einem Anstieg der Strom- und Gaskosten führt. Zudem können Anpassungen des Wohnraums an altersgerechte Bedürfnisse, wie barrierefreies Wohnen, kostspielig sein.

Tipp: Vergessen Sie nicht, schon heute Rücklagen für eventuelle Renovierungen und Reparaturen einzuplanen.

2 FREIZEIT UND REISEN

Im Ruhestand haben viele Menschen endlich die Zeit, lang gehegte Reisepläne zu verwirklichen und Hobbys nachzugehen. Ob Sie eine Reise ans Meer planen oder einen neuen Sportkurs besuchen wollen – diese Aktivitäten sollten in Ihre finanzielle Planung einbezogen werden.

3 UMZUG IN ZENTRALERE GEGENDEN

Ein Umzug kann finanzielle Veränderungen mit sich bringen, die sowohl Einsparungen als auch höhere Ausgaben bedeuten können. Besonders beim Wohnortwechsel vom Land in die Stadt steigen die Mietkosten oft erheblich. Einige Senioren entscheiden sich für einen Umzug in ein Seniorenzentrum. Diese bieten nicht nur Pflege und Unterstützung im Alltag, sondern auch Gemeinschaft und

Aktivitäten. Allerdings sind auch hier die Kosten oft hoch. In Deutschland lag 2023 der Durchschnittspreis für einen stationären Pflegeplatz ohne Zuschuss bei 2.610 € pro Monat.**

4 UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIE UND ERBEN

Vielleicht möchten Sie im Alter auch Ihre Familie finanziell unterstützen oder sicherstellen, dass Sie etwas an Ihre Erben weitergeben. Sei es durch direkte finanzielle Zuwendungen, Investitionen in die Ausbildung der Enkel oder durch Schenkungen. Und all das wollen Sie am liebsten so realisieren, dass Sie es selbst miterleben. Bei der Überlegung, ob Sie eine Schenkung vornehmen oder vererben wollen, spielen für Sie und Ihre Kinder möglicherweise auch steuerliche Aspekte eine Rolle. Daher ist es oft ratsam, diese Ausgaben im Vorfeld zu planen und zu berücksichtigen.

5 GESUNDHEIT UND PFLEGE

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko für gesundheitliche Probleme und Pflegebedürftigkeit. Die Kosten für Medikamente, ärztliche Behandlungen und Pflegeeinrichtungen können erheblich sein. Eine private Pflegeversicherung kann hier Abhilfe schaffen und zusätzliche Kosten abdecken, die von der gesetzlichen Krankenversicherung nicht übernommen werden.

Eine vorausschauende finanzielle Planung ist der Schlüssel zu einem sorgenfreien Ruhestand. Berücksichtigen Sie die genannten Bereiche in Ihrem Finanzplan und passen Sie Ihre Spar- und Anlagestrategien entsprechend an. Nutzen Sie dafür die Beratung von Versicherungs- und Finanzexperten, um maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Altersvorsorge zu finden.

* sparkasse.de

** Statista.com

Warum ist eine lebenslange Rente so wichtig?



Bild, Illustrationen: Adobe Stock

Wenn es um die Planung der finanziellen Zukunft geht, ist die Aussicht auf ein langes Leben ein Faktor, den viele Menschen gerne ausblenden. Doch die Deutsche Aktuarvereinigung e. V. (DAV) warnt: „Die meisten unterschätzen drastisch die Wahrscheinlichkeit, ein hohes Alter zu erreichen.“

Was denken Sie, wie alt Sie werden?

Die Wahrscheinlichkeit, sehr alt zu werden, ist höher, als die meisten denken. Ein Mann, der 2003 geboren wurde, hat selbst bei einer pessimistischen Einschätzung

eine voraussichtliche Gesamtlebensdauer von über 86 Jahren. Bei einer Frau, die 2003 geboren wurde, ist die Wahrscheinlichkeit sogar noch höher.

Jetzt rechnen wir mal:

Durchschnittlich wird man also 86 Jahre alt. Das aktuelle Renteneintrittsalter liegt bei 67 Jahren. Das heißt, dass man im Durchschnitt noch 19 Jahre lebt und mit der Rente klarkommen muss. Und viele Menschen leben sogar noch länger:

Die Wahrscheinlichkeit

mindestens 90 Jahre



38 %

mindestens 95 Jahre

18 %

mindestens 100 Jahre

5 %



alt zu werden.

Ein Auszahlungsplan, der z. B. nach dem 85. Lebensjahr endet, würde in diesem Fall bei der Hälfte bis zwei Drittel der Bevölkerung nicht ausreichen. * Die Auszahlung würde vor dem Lebensende aufhören. Dies birgt eine große finanzielle Gefahr. Eine lebenslange Rente ist entscheidend, um laufende Kosten im Alter abzudecken – sei es für Miete, Ernährung oder andere Ausgaben.

Die gesetzliche Rente reicht nicht aus

Der finanzielle Spielraum im Ruhestand schrumpft für Rentner. Je nach Dauer der Einzahlung stehen nur etwa 48 % des letzten Nettoeinkommens zur Verfügung. Aufgrund von Rentenreformen nimmt die gesetzliche Rente ab, was zu einer wachsenden Versorgungslücke im Ruhestand führt. Auch die Inflation hat einen starken Einfluss auf die zukünftige Rente. Erwarten Sie z. B. aktuell eine gesetzliche Rente von 1.200 €, so wird diese im Jahr 2053 bei einer angenommenen Inflationsrate von 2,4 % nur noch 526,32 € wert sein.**

Auch wenn die gesetzliche Rente ein Leben lang ausgezahlt wird, deckt diese im Ruhestand heutzutage und künftig leider nur noch die grundlegenden Bedürfnisse. Die Versorgungslücke im Alter wird also immer größer.

Sind Sie auf ein langes Leben vorbereitet? Prüfen Sie Ihre finanzielle Lage!

Mit der gesetzlichen Rente allein werden Sie also vermutlich nicht über die Runden kommen. Ermitteln Sie frühzeitig Ihre Rentenlücke, damit Sie rechtzeitig handeln und diese schließen können.

EIN ERSTER SCHRITT:

Erstellen Sie eine Liste aller zu erwartenden Einkünfte und Ausgaben im Ruhestand, soweit das bereits möglich ist. So haben Sie einen Überblick, wie viel Geld Sie im Alter ungefähr zur Verfügung haben.

DER ZWEITE SCHRITT:

Rechtzeitig absichern. Und wie? Beispielsweise mit einer privaten Rentenversicherung, weil diese Anlageform als eine der wenigen eine lebenslang garantierte Zusatzrente bietet. Sie stellt somit eine verlässliche Einkommensquelle im Ruhestand dar – und das meist mit interessanten Steuervorteilen.

Gut versorgt, ein Leben lang

Die private Altersvorsorge ist somit ein maßgeblicher Baustein für die finanzielle Absicherung im Alter. Sie ermöglicht es jedem Einzelnen, zusätzlich zur gesetzlichen Rente eigenverantwortlich vorzusorgen. Mit einer Rentenversicherung erhalten Sie eine regelmäßige Rente, die Ihnen ein Leben lang ausgezahlt wird, unabhängig davon, wie alt Sie werden. Entdecken Sie noch weitere Vorteile.



Kleiner Beitrag, großes Ergebnis

Bereits mit geringen regelmäßigen Beiträgen sichern Sie sich ein lebenslanges Einkommen. Dabei gilt: Je früher Sie einzahlen, desto mehr Vermögen können Sie ansparen. Verbinden Sie Sicherheit und Renditechancen mit einer fondsgebundenen Rentenversicherung.



Bleiben Sie flexibel:

Sie haben in den meisten Fällen die Möglichkeit, kostenlos auf Ihr investiertes Kapital zuzugreifen, selbst nach Rentenbeginn. So können Sie maximale Flexibilität und finanzielle Sicherheit genießen.



Absicherung für Ihre Liebsten

Im Todesfall erhalten Ihre Hinterbliebenen mindestens das in Ihrem Vertrag befindliche Vermögen. Sie selbst können festlegen, wer dieses Geld erhalten soll.

Eine gründliche, frühzeitige Überprüfung Ihrer finanziellen Lage ist unerlässlich, da die gesetzliche Rente nicht ausreicht, um den gewohnten Lebensstandard im Ruhestand aufrechtzuerhalten. Sprechen Sie mit Ihrem Berater, um mit Ihrer passenden Altersvorsorge zu beginnen.

* www.sparkasse.de

** Rechner: www.ihre-vorsorge.de, Berechnungsgrundlage: 40 Jahre alt, kinderlos, Rentenanstritt im Jahr 2053, erwartete Brutto-Rente 1.200 €, Zusatzbeitrag zur Krankenversicherung 1,7 %, Inflationsrate 2,4 %.

Wie wichtig ist **RENDITE?**



Wenn es um die Finanzierung einer Eigentumswohnung oder eines Hauses geht, schauen Sie genau hin und rechnen. Es ist Ihnen sehr wichtig, ob Sie für die Finanzierung Ihres Darlehens 3 % oder 4 % Zinsen zahlen müssten. Sie wissen um die große Auswirkung dieser vermeintlich kleinen Zahlen. Was bei der Finanzierung Ihres Eigenheims gilt, gilt auch beim Aufbau Ihrer Altersvorsorge.

KLEINE ZAHLEN MIT GROSSER WIRKUNG

Rendite ist eine Kennzahl, die im Finanzwesen den Ertrag oder Gewinn im Verhältnis zum eingesetzten Kapital angibt. Sie wird als Prozentsatz des Kapitaleinsatzes über einen bestimmten Zeitraum berechnet und zeigt, wie profitabel eine Investition ist. Bei der Altersvorsorge ist die Renditedifferenz ein entscheidender Faktor. Und bei dem Zusammenspiel von Inflationsrate, Wertentwicklung, Beitragshöhe und Laufzeit Ihrer Geldanlage kommt es genau wie bei der Immobilienfinanzierung auf diese vermeintlich kleinen Zahlen an. Eine Renditedifferenz von 2

oder 3 Prozentpunkten ist keine Kleinigkeit, sondern macht am Ende den Unterschied aus zwischen „über die Runden kommen“ und „den Lebensstandard halten können“.

HOHE RENDITECHANCEN – TROTZ HOHER INFLATION!

Den meisten Menschen ist natürlich bewusst, dass sich nur über renditestarke Anlageformen eine gute, stabile Altersvorsorge aufbauen lässt. Ein Großteil des Vermögens ist in Sparanlagen bei Banken sowie in Aktien, ETFs und Investmentdepots angelegt. Die dort erzielten Renditen werden bei Investments durch die regelmäßig

anfallende Abgeltungssteuer meist deutlich minimiert. Bei Versicherungslösungen gegen Einmalbeitrag kann zum Beispiel diese Steuerlast gesenkt werden, sodass mehr „Netto“ vom Ertrag beim Sparer bleibt. Und sie bieten noch weitere wichtige Vorteile:

AUF EINEN BLICK

- ✓ Keine Abgeltungssteuer während der Investitionszeit
- ✓ Gute Ertragschancen
- ✓ Auszahlungen und Zuzahlungen sind möglich
- ✓ Sicherheit und Garantien wählbar

Beispielrechnung: Einmalbeitrag € 50.000,00

Zinssatz p. a.	0,5 %	1 %	4 %	6 %
nach 10 Jahren	€ 52.557,01	€ 55.231,11	€ 74.012,21	€ 89.542,38
nach 20 Jahren	€ 55.244,78	€ 61.009,50	€ 109.556,16	€ 160.356,77

Das Berliner Testament – Optimierungsmöglichkeiten

Eine gängige Form der Nachlassregelung für Ehepaare ist das sogenannte Berliner Testament. Dabei setzen sich die Ehepartner gegenseitig als Alleinerben ein, sodass nach dem Tod des einen Partners der verbleibende Ehegatte den gesamten Nachlass erhält. Nach dessen Tod erben schließlich die Kinder. Diese Testamentsform ist nach wie vor sehr beliebt, weist jedoch zwei Schwächen auf: Zum einen können Pflichtteilsansprüche die finanzielle Absicherung des überlebenden Partners gefährden. Zum anderen bleiben oft erbschaftsteuerliche Freibeträge ungenutzt.

NACHLASSPLAUNG



Was vielen nicht bewusst ist:

Im klassischen Berliner Testament werden die Kinder zunächst enterbt und haben dennoch Anspruch auf den Pflichtteil. Dabei handelt es sich um eine Geldforderung, die der überlebende Ehepartner bedienen muss. Der Pflichtteil bemisst sich am Gesamtwert des gesetzlichen Erbteils, und das enterbte Kind kann unmittelbar die Hälfte davon verlangen. Wenn der überlebende Ehegatte diese Ansprüche nicht bedienen kann, muss möglicherweise Vermögen aus dem Nachlass, wie das Familienheim oder andere Vermögenswerte, verkauft oder belastet werden. Dies kann die Absicherung des über-

lebenden Ehepartners ernsthaft gefährden.

Grundsätzlich können vorausschauende Ehegatten dieses Problem jedoch lösen, indem sie durch geschickte Nachlassplanung und Versicherungen genügend Liquidität sicherstellen. Diese Lösungen erlauben es, die Pflichtteilsansprüche der Kinder abzuzahlen, ohne das Vermögen des überlebenden Partners stark zu belasten.

Ein weiteres häufig übersehenes Problem beim Berliner Testament betrifft die Erbschaftsteuer. Jeder Erbe hat grundsätzlich Anspruch auf einen

steuerfreien Freibetrag – Kinder etwa können bis zu 400.000 € erben, ohne dass darauf Erbschaftsteuer anfällt. Das Modell des Berliner Testaments sieht jedoch vor, dass zunächst der überlebende Ehegatte Alleinerbe wird, sodass die Freibeträge der Kinder im ersten Erbgang ungenutzt bleiben. Wenn das Erbe des Ehegatten den Freibetrag überschreitet, kann dies zu einer erheblichen Steuerbelastung führen, die durch eine klügere Testamentsgestaltung vermieden werden könnte.

Darüber hinaus wird das Vermögen des zuerst verstorbenen Ehepartners

doppelt besteuert, da es zunächst an den überlebenden Partner vererbt und dann nach dessen Tod nochmals an die Kinder weitergegeben wird. Das bedeutet, dass größere Vermögen letztendlich zweimal der Erbschaftsteuer unterliegen, was zu einer doppelten steuerlichen Belastung führen kann. Auch hier bieten durchdachte steuerliche und testamentarische Gestaltungen Möglichkeiten, diese Nachteile zu minimieren.

Die Lösung: Das Supervermächtnis

Es gibt jedoch eine Möglichkeit, diese Situation zu umgehen. Der Gesetzgeber bietet mit dem sogenannten „Supervermächtnis“ ein Modell an, das verhindert, dass Kinder den Pflichtteil geltend machen. Gleichzeitig ermöglicht es, dass Freibeträge nicht verfallen.

Das Prinzip dahinter ist folgendes: Der Erblasser legt im Testament grundsätzlich fest, wer wann und wie viel vom Nachlass erhält. Bei dieser Gestaltung kann der Erblasser dem überlebenden

Elternteil zum Beispiel folgende Entscheidungen überlassen:

- **Wer erhält welchen Anteil?**
- **Wer erhält welchen Gegenstand?**
- **Wann soll das Vermächtnis erfüllt werden?**

Der Erblasser kann sich darauf beschränken, nur den Zweck des Vermächtnisses anzugeben. Die Auswahl und Höhe kann er dem überlebenden Ehegatten überlassen. Das Ganze hat auch psychologische Vorteile: Kinder gehen nach dem Tod eines Elternteils nicht leer aus, sondern werden am Erbe beteiligt.

Mit einem solchen Vermächtnis wird sichergestellt, dass den Kindern ein Teil des Nachlasses zugewendet wird, ohne dass die Freibeträge ungenutzt bleiben. Dadurch wird der Nachlass steuerlich optimiert und der Wert des Erbes des überlebenden Ehepartners gemindert.

Das Supervermächtnis bietet zudem Flexibilität, um auf zukünftige Wertentwicklungen im Nachlass zu reagieren. Der überlebende Partner kann seine Entscheidung abhängig von der Lebenssituation und der persönlichen Entwicklung der Kinder treffen. Diese Möglichkeit ist besonders wertvoll, da sich bestimmte Entwicklungen oft erst nach der Testamentserstellung abzeichnen.

FAZIT

Das Supervermächtnis ist eine durchdachte und flexible Gestaltungsoption im Rahmen eines Testaments. Es ermöglicht die Erfüllung von Pflichtteilansprüchen und die optimale Nutzung von steuerlichen Freibeträgen. Durch die Verbindung mit weiteren Vorsorgelösungen bleibt in der Regel genügend Liquidität erhalten, während dem überlebenden Ehepartner genug Spielraum bleibt, um das Erbe individuell und steuerlich optimal zu gestalten.





Schenken statt vererben

Es gibt zahlreiche gute Gründe, schon zu Lebzeiten Teile des eigenen Vermögens an die nächste Generation weiterzugeben. Beispielsweise um den Kindern beim Erwerb einer Immobilie zu helfen oder sie bei der Gründung eines Unternehmens finanziell zu unterstützen

Für Kinder kann finanzielle Unterstützung kurz nach dem Auszug oder beim Start in die Selbstständigkeit oftmals nützlicher sein, als später eine Erbschaft zu erhalten. Zu diesem Zeitpunkt stehen sie selbst möglicherweise bereits kurz vor dem Ruhestand. Durch eine frühzeitige Schenkung lässt sich das Vermögen gezielt an diejenigen verteilen, die man bevorzugt bedenken möchte.

Mit einer vorausschauenden Planung und rechtzeitigen Schenkungen können Sie Ihr Vermögen zudem steuerlich optimieren. Kinder müssen sowohl bei der Erbschaft als auch bei Schenkungen erst dann Steuern zahlen, wenn der

Betrag 400.000 € übersteigt. Diese Summe gilt pro Kind und kann sowohl als Schenkung zu Lebzeiten als auch im Erbfall steuerfrei übertragen werden. Ehegatten haben sogar einen Freibetrag von bis zu 500.000 €. Wenn der Wert des Vermögens die Freibeträge nicht übersteigt, gibt es in der Regel keine steuerlichen Verpflichtungen. Durch frühzeitige Schenkungen wird der Nachlass später nicht unnötig belastet, da die Freibeträge alle 10 Jahre erneut in Anspruch genommen werden können, was bedeutet, dass mehrfach im Leben von diesen Steuervorteilen profitiert werden kann.

Ein Beispiel zur Erbschaftsteuer

Ein Vater besitzt ein Vermögen von 800.000 € und möchte dieses seiner Tochter vererben. Im Todesfall



kann sie 400.000 € steuerfrei erhalten, für den verbleibenden Betrag müsste jedoch Erbschaftsteuer gezahlt werden. Alternativ könnte der Vater seiner Tochter bereits zu

Lebzeiten bis zu 400.000 € schenken, ohne

dass Steuern anfallen. Nach Ablauf von 10 Jahren könnte sie diesen Freibetrag erneut nutzen, sodass der Vater ihr letztlich 800.000 € übertragen könnte, ohne dass Steuern anfallen.

Diese Freibeträge können sowohl vom Vater als auch von der Mutter genutzt werden, wodurch ein Kind von jedem Elternteil jeweils 400.000 € steuerfrei erhalten kann.

Vor einer Schenkung sollte jedoch bedacht werden, was passiert, wenn es beispielsweise zu Konflikten mit dem Beschenkten kommt. Das Gesetz sieht bestimmte Bedingungen vor, unter denen eine Schenkung rückgängig gemacht werden kann. Oftmals ist es sinnvoll, die eigenen Rechte vertraglich abzusichern. Eltern, die beispielsweise eine Immobilie an ihre Kinder übertragen möchten, können sich durch ein Nießbrauchsrecht oder Wohnrecht absichern. Diese Rechte werden im Grundbuch eingetragen und gewährleisten, dass die Eltern weiterhin die Immobilie nutzen oder die Mieteinnahmen erhalten können.

Versicherungslösungen als Alternative

Eine Schenkung kann auch über den Abschluss einer Versicherung erfolgen. Es gibt verschiedene smarte Möglichkeiten, Vermögen zu Lebzeiten zu übertragen. Zum Beispiel können Sie 50.000 € als Einmalbeitrag in eine Versicherung investieren, deren Auszahlung nach 10 Jahren dem beschenkten Kind zugutekommt. So finden die erstmalige Einzahlung in den Vertrag, die Schenkung und die spätere

Wertsteigerungen bereits im Vermögen des Kindes statt. Diese Wertsteigerungen werden damit bei der Berechnung des Freibetrags und einer möglichen Erbschaftsteuer nicht berücksichtigt.

Wenn Sie verhindern möchten, dass das Kind den Versicherungsvertrag ohne Ihre Zustimmung auflöst oder ändert, können Sie spezielle Versicherungsmodelle nutzen. In diesen Modellen sind sowohl der Schenker als auch der Beschenkte gemeinsam Versicherungsnehmer und es wird festgelegt, dass der größte Teil der Versicherungsleistung dem Beschenkten zugutekommt. Achten Sie darauf, dass Ihr Versicherer maßgeschneiderte Lösungen anbietet, um den gewünschten wirtschaftlichen Effekt zu erreichen.

Intelligente Vorsorgelösungen für die Nachlassplanung

Canada Life bietet eine vertragliche Gestaltung, die es ermöglicht, bereits bei Vertragsabschluss alle wesentlichen Details für die Zukunft zu regeln. Durch die sogenannte Duo-Option können 2 Personen als Versicherungsnehmer (VN) eingetragen werden. Dies schafft Flexibilität in der Vermögensverteilung.

Beispiel: Kapitalverhältnis 1. VN zu 1 % und
2. VN zu 99 %.

In diesem Fall erhält die beschenkte Person 99 % des Kapitals und ist gleichzeitig die versicherte Person (VP). Im Todesfall des 1. Versicherungsnehmers (Schenker) geht der 1 %-Anteil auf den 2. Versicherungsnehmer (Beschenkten) über. Vorausgesetzt, der Vertrag hat 10 Jahre bestanden, unterliegt nur dieses 1 % der Erbschaftsteuer.



VERSICHERUNG, ETFS ODER BANKANLAGE?

Der Ruhestand ist für viele Menschen der langersehnte Lebensabschnitt, um die Früchte jahrzehntelanger Arbeit zu genießen. Kurz vor Renteneintritt merken jedoch viele, dass das bisher Angesparte nicht ausreicht. Eine kurzfristige Geldanlage kann da aushelfen. Aber wie legen Sie Ihr Geld am besten an? ETF-Dividendenfonds, Bankauszahlungsplan oder doch eine Versicherung? Ausschlaggebend sollte dabei nicht nur die Rendite sein, sondern auch die steuerliche Belastung. Denn diese kann die Nettorendite erheblich beeinflussen.

Es gibt verschiedene Strategien, mit denen Sie durch eine einmalige Einzahlung die Rente aufstocken können:

1 DIVIDENDEN-ETFS

Dividenden-ETFs sind börsengehandelte Fonds, die einen Aktienindex abbilden, der Aktien von dividendenstarken Unternehmen enthält. Diese Aktien können dazu beitragen, ein Portfolio zu stabilisieren, da viele Unternehmen auch in unsicheren Marktphasen Ausschüttungen an ihre Aktionäre vornehmen. Dennoch ist diese Strategie nicht frei von Risiken.

2 Bankauszahlplan

Ein Bankauszahlplan ist eine sichere und einfache Methode, bei der eine Bank regelmäßige Auszahlungen vornimmt. Zuvor wird einmalig ein Betrag eingezahlt, der dann über einen festgelegten Zeitraum angelegt wird. Diese Option bietet stabile Auszahlungen und ist besonders für diejenigen interessant, die Wert auf Vorhersehbarkeit und Si-

cherheit legen. Die Renditen können jedoch im Vergleich zu anderen Anlageoptionen geringer ausfallen.

3 Rentenversicherung mit Garantieleistung

Eine Rentenversicherung mit Garantieleistung (Variable Annuity) kombiniert die Vorteile klassischer und fondsgebundener Rentenversicherungen. Diese Versicherungen werden ebenfalls durch eine Einmalzahlung finanziert. Sie bieten eine garantierte Mindestrente, die monatlich und lebenslanglich ausgezahlt wird. Gleichzeitig bieten sie die Möglichkeit, von den Chancen des Kapitalmarktes zu profitieren. Durch die flexible Anlage in verschiedene Fonds kann die Rentenversicherung an die individuelle Risikobereitschaft und Marktentwicklung angepasst werden.

Canada Life bietet hierfür das passende Produkt: die GARANTIE INVESTMENT RENTE private.

Wie die Besteuerung Ihre Rente beeinflusst

Die 3 Anlagemöglichkeiten im Vergleich:

Steuerlich sinnvoll: GARANTIE INVESTMENT RENTE private versus Alternativen

	GARANTIE INVESTMENT RENTE private	DIVIDENDEN-ETF 25 – 50 % Aktien	Bankauszahlungsplan
Nettoanlage/-einzahlung	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Rentenfaktoren/durchschnittl. Rendite	3,552 %	4 %	3 %
Rentenzahlung/Ausschüttung p.a.	3.374 €	4.000 €	3.000 €
Steuersatz	17 % Ertragsanteil- besteuerung	26,375 % Abgeltungssteuer (ohne Kirche) 15 % Teilfreistellung	26,375 % Abgeltungssteuer (ohne Kirche)
Steuerbetrag	172 €	897 €	791 €
Nettoauszahlung nach Steuern	3.202 €	3.103 €	2.209 €

Renteneinkünfte ohne Kapitalanlage 30.000 € ledig, Renteneintritt 2023, Eintrittsalter 67 Jahre, zu versteuerndes Einkommen 20.000 €. Bei einer beispielhaften Nettoanlage von 100.000 € ergibt sich bei der GARANTIE INVESTMENT RENTE private aktuell eine fiktive Rente von 296 € monatlich (Annahme: Keine Zuzahlungen und Entnahmen), Todesfallschutz 90 %. Die Angaben sind gerundet.

In allen 3 Fällen wird 100.000 € angelegt. Die durchschnittlichen Renditen und die daraus resultierenden Ausschüttungen variieren jedoch. Man sieht in dem Vergleich, dass die Ausschüttungen der Dividenden-ETFs am höchsten sind. Die Anlage bei einer Versicherung oder einer Bank erbringt ähnliche Ergebnisse. Aber wie sieht es damit nach den Steuern aus? Hier gewinnt deutlich die Anlage bei Canada Life mit der GARANTIE INVESTMENT RENTE private. Mit 3.202 € bietet sie die höchste Rente nach Steuern.

Wieso? Das Produkt in dem Vergleich wird mit nur 17 % auf den Ertragsanteil besteuert. Im Vergleich dazu unterliegen Dividenden-ETFs und Bankauszahlpläne der Abgeltungssteuer von 26,375 %, was eine deutlich höhere Steuerbelastung und eine geringere Nettorendite bedeutet.

Deutlich wird, dass die GARANTIE INVESTMENT RENTE private trotz geringerer Ausschüttung vor Steuern nach Abzug der Steuerlast die höchste Nettoauszahlung bietet. Dies macht sie zu einer besonders attraktiven Option, die Sicherheit und steuerliche Effizienz bietet.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

+ Sicherheit und Renditechancen

Die GARANTIE INVESTMENT RENTE private bietet eine garantierte Mindestrente, was Sicherheit für konservative Anleger schafft. Gleichzeitig eröffnet die fondsgebundene Komponente die Möglichkeit, von höheren Renditen am Kapitalmarkt zu profitieren.

+ Steuerliche Vorteile

Nur der Ertragsanteil wird mit 17 % besteuert, was im Vergleich zu anderen Anlageformen steuerlich vorteilhafter ist.

+ Flexibilität

Die Anlagestrategie kann flexibel an die Marktbedingungen und individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Anleger können zwischen verschiedenen Fonds wählen und somit das Risiko und die Renditechancen steuern. Zudem kann der Anleger jederzeit über Teile oder das gesamte Kapital verfügen.

Dieser Vergleich soll dabei helfen, eine fundierte Entscheidung für die beste Anlagestrategie im Ruhestand zu treffen. Eine individuelle Beratung kann zusätzlich hilfreich sein, um die persönliche Situation und die spezifischen finanziellen Ziele zu berücksichtigen.

EINMALIG

**MIT MAXIMALER
FLEXIBILITÄT**

Zu einer guten Planung des Ruhestands gehört auch eine gute Vermögensplanung. Diese sollte sicher und flexibel sein. Der Flexible Kapitalplan ist mit Eigenschaften ausgestattet, die höchste Ansprüche erfüllen. Canada Life bietet hier eine Fondspolice gegen Einmalbeitrag an, die nicht nur äußerst flexibel ist, sondern auch speziell für die Vermögensübertragung eingesetzt werden kann.

Ein Beispiel: Katharina (51) und Martin (60) sind seit mehr als 23 Jahren verheiratet. Sie haben 2 erwachsene Söhne, die noch in der Ausbildung sind. Katharina ist Heilpraktikerin mit einer eigenen Praxis. Martin ist als Consultant für eine Unternehmensberatung tätig. Er berät mittelständische Unternehmen in Sachen Projektplanung und Projektmanagement. Bis Ende letzten Jahres waren sie Besitzer einer Eigentumswohnung als Kapitalanlage. Doch die vielen Auflagen und die Suche nach passenden Mietern wurde ihnen lästig. Schließlich entschlossen sie sich, die Wohnung für 200.000 € zu verkaufen. Dieses Kapital wollten sie mit einer attraktiven Rendite anlegen.

FLEXIBILITÄT UND GESTALTUNGSOPTIONEN

Katharina und Martin schließen die Police gemeinsam ab. Sie entschieden sich, von diesem Erlös 150.000 € in die Fondspolice Flexibler Kapitalplan von Canada Life zu investieren. Diese Police überzeugte sie durch das breite Angebot an Fonds mit verschiedenen Schwerpunkten und Strategien. Für Katharina war es z. B. wichtig, in Anlagen mit nachhaltigem Ansatz zu investieren. Ein weiterer wesentlicher Aspekt war die namensgebende Flexibilität der Police. Beide haben die Möglichkeit, jederzeit Zuzahlungen zu leisten und ihr Kapital aufzustocken. Aber sie können genauso Kapital entnehmen, wenn sie es benötigen sollten. Im Todesfall eines Ehepartners bleibt der Vertrag für den überlebenden Partner bestehen und das Vermögen fällt nicht in den Nachlass. Zusätzlich waren die Steuervorteile besonders attraktiv: Während der Aufschubzeit des Vertrags werden auf Erträge und Kursgewinne keine Abgeltungssteuern erhoben.

UNABHÄNGIGKEIT IM RUHESTAND

Katharina und Martin profitieren mit dem Flexiblen Kapitalplan von einem Top Investment. Sie können ihren Ruhestand individuell und flexibel gestalten.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ✓ Kapitalentnahmen sowie Zuzahlungen jederzeit kostenlos möglich
- ✓ Auszahlungsmöglichkeiten zum Rentenbeginn: Kapitalzahlung, Rente oder eine Kombination aus beidem
- ✓ Flexibel gestaltbare Rentenauszahlungsmodelle wie vorgezogene Verrrentungen, temporäre Renten oder auch Teilverrentungen
- ✓ Breit aufgestellte Fondsauswahl
- ✓ Absicherung der Hinterbliebenen
- ✓ Vermögensschutz
- ✓ Steuervorteil

Von den Vorteilen einer Versicherung profitieren: Im Gegensatz zur Direktanlage fällt keine Abgeltungssteuer* in Höhe von 25 % an. Sind die Voraussetzungen für das Halbeinkünfteverfahren erfüllt, bleibt die Hälfte der Erträge bei Wahl einer Kapitalleistung (Entnahmen oder Auszahlung zum Rentenbeginn) steuerfrei. So viel kann das ausmachen:

*Die Abgeltungssteuer beläuft sich auf 25 % der erzielten Kapitalerträge beziehungsweise Kapitaleinkünfte. Hinzu kommen 5,5 % Solidaritätszuschlag und eventuell 8 – 9 % Kirchensteuer je nach Bundesland. Dies kann bis zu 28 % Steuerlast betragen.

Beispielrechnung	Fondspolice (Flexibler Kapitalplan)	Direktanlage (Aktienfonds)
Einmalanlage	100.000 €	100.000 €
Gesamtwert (zum Ende der Laufzeit von 12 Jahren)	255.813 €	211.848 €
Auszahlung (nach Steuern und Gebühren)	232.636 €	202.172 €

Quelle: VorsorgePLANER Stand 09/2023 FondsanlagenOPTIMIERER, Mann/Frau 50 Jahre, Einmalanlage 100.000 €, Laufzeit 12 Jahre, angenommene Wertentwicklung 6 % p. a., zwei Fondswechsel, Einkommensteuersatz bei Kapitalleistung 35 %, Ausgabeaufschlag Fonds (Direktanlage) 5 %. Die Angaben sind gerundet.

EIN LEBEN LANG

SOFORTRENTE IM RUHESTAND

Auch im Ruhestand haben wir eine Zukunft. Die Menschen bleiben länger gesund und fit, und die Lebenserwartung steigt. Für viele ist der Ruhestand ein Lebensabschnitt, den sie genießen. Sie haben mehr Zeit für Familie und Ihre Interessen. Umso wichtiger ist es, dass wir im Rentenalter auch die finanzielle Freiheit haben, unser Leben nach unseren Vorstellungen gestalten zu können.

EIN HOHES LEBENSLANGES EINKOMMEN

Hans ist 65 Jahre alt und Witwer. Er ist Vater einer erwachsenen Tochter. Mehr als 30 Jahre hat er als Controller für eine Versicherung gearbeitet. Seine Arbeit hat ihm immer gefallen, denn der Umgang mit Zahlen liegt ihm. Er ist nun im wohlverdienten Ruhestand. Sein Job war immer sehr fordernd, deshalb genießt er den Ruhestand sehr. Jetzt hat er nämlich endlich genügend Zeit, seinen Interessen nachzugehen. An erster Stelle kommt da der Sport. Schon lange kümmert er sich in seinem Fußballverein um die Jugendförderung. Körperliche Aktivitäten und Reisen halten ihn jung. Vor 3 Jahren hat Hans sein Haus für 450.000 € verkauft. Es war einfach zu groß für ihn. Er ist in eine Eigentumswohnung gezogen, die seinen räumlichen Bedürfnissen entspricht. Danach hatte er 150.000 € übrig. Hans suchte

nach einer einfachen Lösung, wie er das Geld rentabel anlegen und sich ein dauerhaftes Zusatzeinkommen sichern kann. Er investiert einmalig 100.000 € in die sofort beginnende GARANTIE INVESTMENT RENTE private.

DER VORTEIL DES PRODUKTS?

Die Rente auf Investmentfonds-Basis wird lebenslang bezahlt. Sie kann niemals fallen, sondern nur steigen, sofern keine Entnahmen vorgenommen werden. Und das ist garantiert. Er hat sich für diese Police entschieden, da sie seinen Bedürfnissen entspricht. Er weiß jetzt schon, welchen monatlichen Betrag er bei Rentenbeginn erhalten wird. Bis dahin ist sein Geld renditeorientiert angelegt. Eine große Sorge weniger!



Bild: Adobe Stock

WAS GESCHIEHT IM TODESFALL?

Besonders wichtig ist für Hans auch, dass seine Tochter im Falle seines Todes durch die Hinterbliebenenabsicherung der Police das restliche Guthaben ausbezahlt bekommt.

EINE RENTE, DIE NIEMALS FALLEN KANN

Hans kann sich dank der garantierten Rente auf ein stabiles Einkommen verlassen. Wenn der gewählte Investmentfonds nach 10 Jahren eine durchschnittliche Wertentwicklung von 6 % p.a. erwirtschaftet, erhöht sich seine garantierte lebenslange Rente auf 288,95 € monatlich.

BEISPIEL-RECHNUNG*

GARANTIE INVESTMENT RENTE private

Einmalanlage	100.000 €
Ursprungsrente (diese ist lebenslang garantiert)	277 € mtl.
Voraussichtliche Rente in 10 Jahren	289 € mtl.

*Todesfallschutz 90 %, keine planmäßige Erhöhung, Rentenfaktor: 3,502 %, Fondsportfolio GIR Portfolio Chance – 50, inkl. Die Angaben sind gerundet.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ✓ Hohe garantierte lebenslange Rente, die ohne Entnahmen nur steigen, aber niemals fallen kann
- ✓ Entnahmen wie auch Zuzahlungen sind jederzeit kostenlos möglich
- ✓ Bei guter Marktlage erwirtschaftet das Guthaben während der Rentenphase zusätzliche Rendite
- ✓ Im Todesfall Auszahlung des verbliebenen Guthabens an die Erben

**Sie haben Fragen?
Dann freue ich mich über Ihre Nachricht.**



Zur Verfügung gestellt von:

Michael Schmidt

FRANKFURT-INVEST | Weinbergstr. 45 | 65239 Hochheim

info@frankfurt-invest.de | 06146 9071158

Herausgeber

Canada Life Assurance Europe plc, Niederlassung für Deutschland
Hohenzollernring 72, 50672 Köln, HRB 34058, AG Köln
Postfach 1763, 63237 Neu-Isenburg
Tel: 06102-306-1800, Fax: 06102-306-1801
kundenservice@canadalife.de, www.canadalife.de

Canada Life Assurance Europe plc unterliegt der allgemeinen Aufsicht
der Central Bank of Ireland und der Rechtsaufsicht der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Redaktion: Sabrina Geysse, Maya-Lisa Fiest